

© Karl Schrotter

## Wohnhaus M29

Burgenland, Österreich

ARCHITEKTUR

**Clemens Haller**

BAUHERRSCHAFT

**Clemens Haller**

**Sandra Lengauer**

TRAGWERKSPLANUNG

**Holzbau Kast GmbH**

FERTIGSTELLUNG

**2021**

SAMMLUNG

**ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND**

PUBLIKATIONSdatum

**22. Dezember 2025**



An einem sonnigen, kalten Wintertag entfaltete sich der Charme eines Grundstückes mit Bestandshaus in einer burgenländischen Weinbaugemeinde. Das mit Einfriedungsmauern umgebene Eckgrundstück war seit mehr als zwei Jahrzehnten verlassen. Beim ersten Eintreten offenbarte sich ein wild verwachsener Garten, einem Dschungel ähnelnd.

Die 37,62 m lange Parzelle befindet sich im erweiterten Ortskern, umgeben von traditioneller, ortstypischer Bebauung. In einer der ältesten Gassen des Ortes war das bestehende Gebäude eines von bis heute mehreren desolaten, leerstehenden Häusern.

Der vorgefundene Bestand eines ehemaligen Wohnhauses aus der Zwischenkriegszeit war abbruchreif und eine Neubebauung der Liegenschaft war die präferierte Alternative. Das neue Gebäude nimmt Lage und Form des Vorgängerbaus auf und interpretiert so in moderner Art die traditionelle Bauform der burgenländischen Streckhäuser.

Minimalistisch in Form, Technik und Materialität entstand ein puristischer Holzriegelbau, der aus den verwendeten Materialien, möglichst roh und unbehandelt, und aus seiner reduzierten Schlichtheit seine Qualität bezieht.

Das Wohngebäude wurde von der Straße etwas zurückgesetzt um einen überdachten Vorplatz zu schaffen. Dem Haupthaus folgt eine eingeschnittene Terrasse, der das Nebengebäude angeschlossen ist. Die Gebäude sind gartenseitig durch ein Vordach und einen Steg miteinander verbunden.

Um die ursprüngliche Intention des Bebauungsplanes – einen möglichst geschlossenen Eindruck zu vermitteln – aufzugreifen wurde das Grundstück erneut mit Einfriedungsmauern geschlossen. Der Flächenverbrauch und damit die Versiegelung des Bodens wurden durch die neue Bebauung nur geringfügig erhöht. Nach außen zur Straße hin wird analog zum Vorgängerhaus ein möglichst geschlossener Eindruck beibehalten. Im Inneren öffnet sich das Gebäude und orientiert sich zum Garten und zur Sonne hin.

Zur an der Nordwestseite gelegenen Straße ist die 37,62 m lange Holzfassade aus stehender Fichten-Schalung eine klare Abgrenzung und Einfassung des



© Clemens Haller



© Clemens Haller



© Karl Schrotter

**Wohnhaus M29**

Gesamtensembles.

Entlang der Längsseite des Gebäudes befindet sich im Innenraum eine Versorgerzone – eine Schrankwand mit komprimiertem Technikbereich im Eingangsbereich und Küche im Wohnbereich. Neben der Versorgerzone ist die Erschließungszone angeordnet, die die Raumabfolgen miteinander verbindet. So werden die einzelnen Nutzungen, die sich zum Garten – der Südostseite – hin orientieren, erschlossen. Den Räumen ist ein überdachter Steg mit direktem Grünraumbezug vorgelagert. Hier erstreckt sich wie früher der Garten, gefasst durch die mit Spalierobstbäumen begrüneten Umgebungsmauern.

Waren früher hier die sogenannten Krautgärten angesiedelt, nimmt auch der heutige Garten diese Tradition durch möglichst naturnahe Gartengestaltung mit Obstbäumen und Gemüsebeeten zur Selbstversorgung wieder auf. In seiner Summe ergibt das Gebäude mit dem vorgelagerten Steg samt Vordach, der eingeschnittenen Terrasse, dem Garten und den Einfriedungsmauern ein introvertiertes Gesamtensemble, das ein grünes Refugium in sich birgt.

Intention des Projektes ist aufzuzeigen, wie man in einer gewachsenen dörflichen Struktur zeitgemäß bauen kann – mit Rücksicht und mit der Wiederaufnahme traditioneller Elemente. Vielleicht kann dieses Projekt als Vorbild für eine gelungene Revitalisierung von brach liegenden Dorfstrukturen dienen. (Text: Architekt, bearbeitet)

DATENBLATT

Architektur: Clemens Haller  
Bauherrschaft: Clemens Haller, Sandra Lengauer  
Tragwerksplanung: Holzbau Kast GmbH

Maßnahme: Neubau  
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2019  
Ausführung: 06/2020 - 10/2021

Grundstücksfläche: 532 m<sup>2</sup>  
Nutzfläche: 105 m<sup>2</sup>  
Bebaute Fläche: 172 m<sup>2</sup>

**Wohnhaus M29**

134m<sup>2</sup> + 38m<sup>2</sup> Nebengebäude

**NACHHALTIGKEIT**

Erdwärmepumpe mit Grabenkollektor  
Kontrollierte Wohnraumlüftung  
Fußbodenheizung  
PV-Anlage am Dach Werkstatt/Lager vorbereitet  
Bestehender Brunnen am Grundstück  
Teilweise Regenwasserversickerung auf Eigengrund

Energiesysteme: Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung, Photovoltaik, Wärmepumpe  
Materialwahl: Holzbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen

**RAUMPROGRAMM**

Wohngebäude: Vorraum, Gang, 3 Zimmer, Bad, WC, Wohnküche, Galerieebenen  
Terrasse mit Steg  
Nebengebäude: Werkstatt, Lager

**AUSFÜHRENDE FIRMEN:**

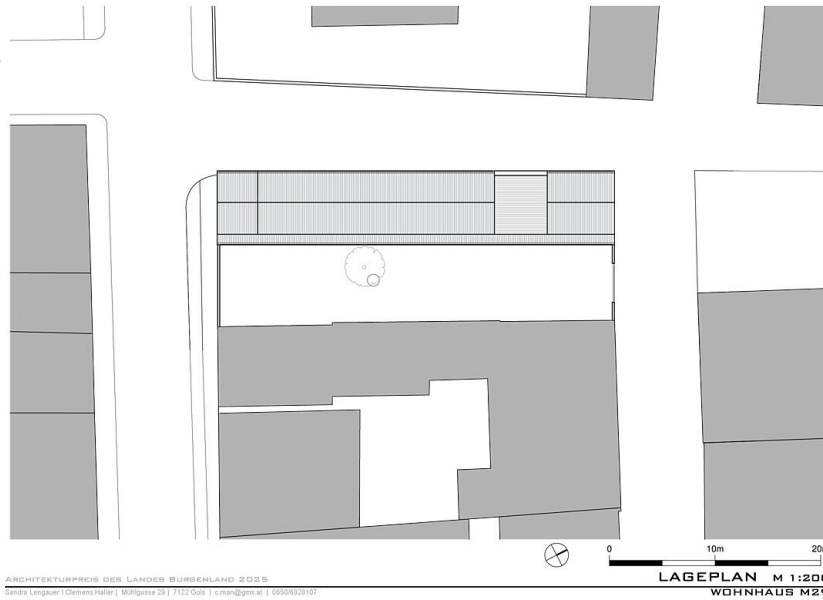
Baufirma: AKM Bau GmbH., Bernstein; Holzbau: Holzbau Kast GmbH, Gols; Fenster, Türen: Josko, Schmied, Bruck an der Leitha; Dachdecker, Spengler: Haider GmbH., Neusiedl am See; Elektro: Fuchs Elektrotechnik, Podersdorf am See; Haustechnik: Ewald Janska, Neudörfel; Schlosser: Metallbau Wachtler, Gols; Glaser: Kovacs, Gols; Fliesenleger: Seefliesen, Frauenkirchen; Maler: Maler Matz, Neusiedl am See

**AUSZEICHNUNGEN**

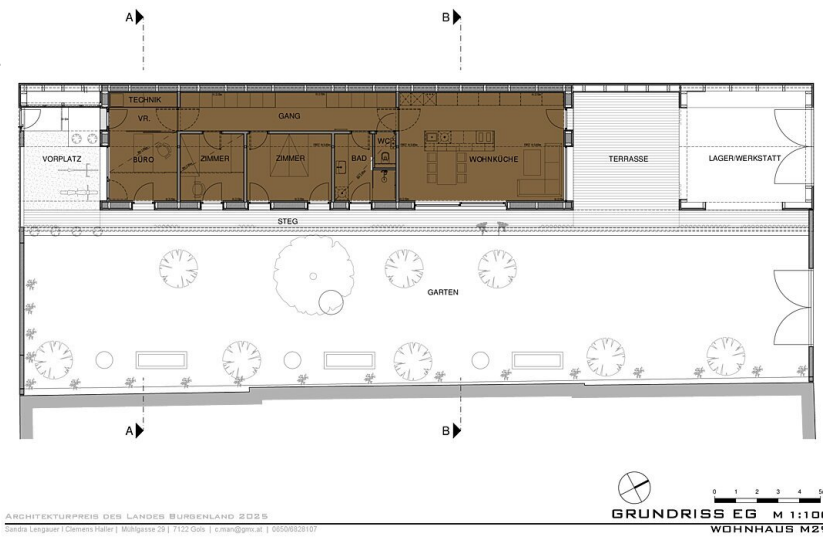
Preisträger: Burgenländischer Dorferneuerungspreis 2021

Nominiert: Holzbaupreis Burgenland 2024: Kategorie Wohnbauten

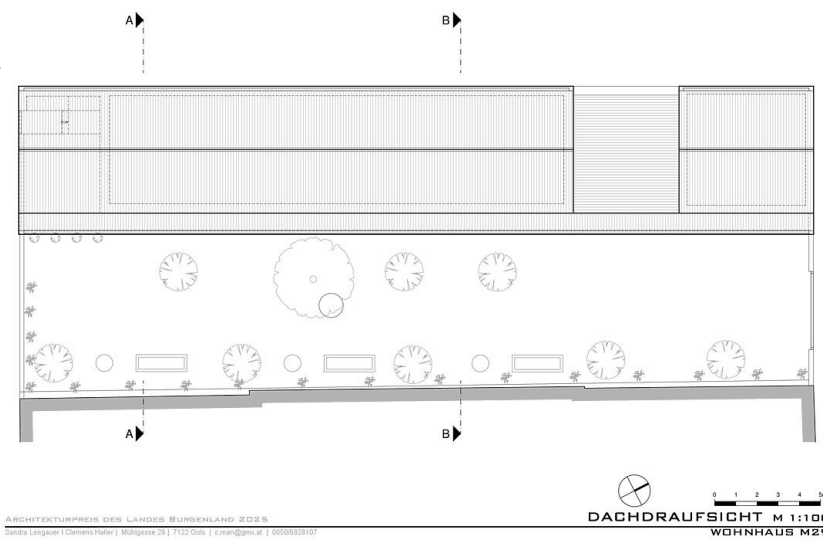
Wohnhaus M29



Lageplan

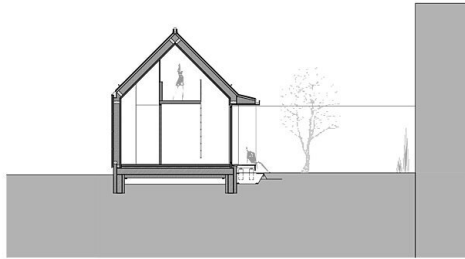


Grundriss EG



Dachdraufsicht

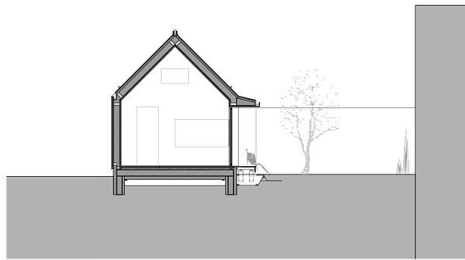
Wohnhaus M29



ARCHITEKTURPREIS DES LANDES BURGENLAND 2025  
Sabina Lengauer | Clemens Haberl | Mühlgrube 29 | 7122 Güss | c.haberl@gnk.at | 90069326107

0 1 2 3 4 5m  
SCHNITT A M 1:100  
WOHNHAUS M29

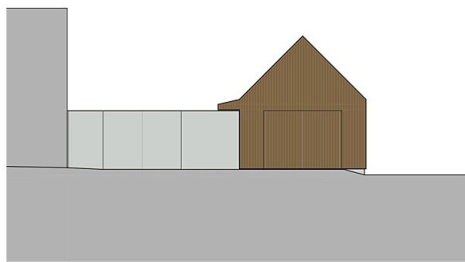
Schnitt A



ARCHITEKTURPREIS DES LANDES BURGENLAND 2025  
Sabina Lengauer | Clemens Haberl | Mühlgrube 29 | 7122 Güss | c.haberl@gnk.at | 90069326107

0 1 2 3 4 5m  
SCHNITT B M 1:100  
WOHNHAUS M29

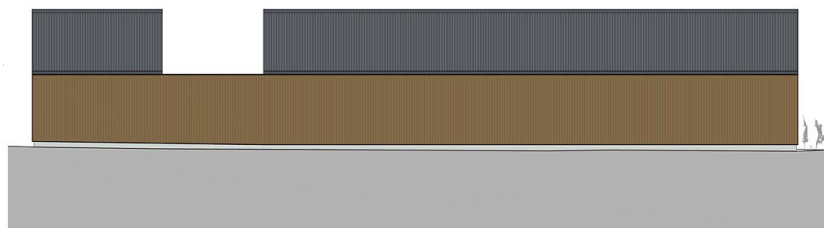
Schnitt B



ARCHITEKTURPREIS DES LANDES BURGENLAND 2025  
Sabina Lengauer | Clemens Haberl | Mühlgrube 29 | 7122 Güss | c.haberl@gnk.at | 90069326107

0 1 2 3 4 5m  
ANSICHT VON NORDOSTEN M 1:100  
WOHNHAUS M29

Ansicht NO

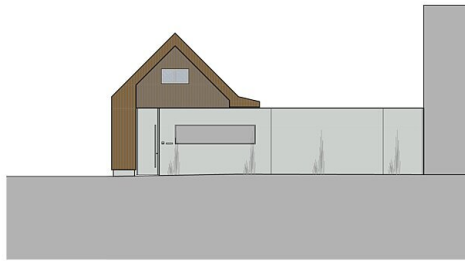


ARCHITEKTURPREIS DES LANDES BURGENLAND 2025  
Sabina Lengauer | Clemens Haberl | Mühlgrube 29 | 7122 Güss | c.haberl@gnk.at | 90069326107

0 1 2 3 4 5m  
ANSICHT VON NORDWESTEN M 1:100  
WOHNHAUS M29

Ansicht NW

Wohnhaus M29



ARCHITEKTURPREIS DES LANDES BURGENLAND 2025  
Dimitri Longauer | Clemens Huber | Margarete Zil | 7122 Güns | L.rossi@pva.at | 90089820107

0 1 2 3 4 5m

ANSICHT VON SÜDWESTEN M 1:100  
WOHNHAUS M29

Ansicht SW



ARCHITEKTURPREIS DES LANDES BURGENLAND 2025  
Dimitri Longauer | Clemens Huber | Margarete Zil | 7122 Güns | L.rossi@pva.at | 90089820107

0 1 2 3 4 5m

ANSICHT VON SÜDOSTEN M 1:100  
WOHNHAUS M29

Ansicht SO